Schulwegplan
VS Obernberg am Inn

KFV

www.auva.at

Stand: November 2021

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Obernberg am Inn entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Obernberg am Inn genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Geschätzte Eltern, liebe Schulkinder!
Der Schulweg stellt einen wichtigen Erfahrungs- und Erlebnisbereich für die Kinder dar und damit die Kleinen möglichst sicher unterwegs sind, hat die Marktgemeinde zusammen mit der Volksschule, mit Elternvertretern und der AUVA Schulwegpläne erstellen lassen. Diese dienen als Orientierungshilfe rund um die Schule, weisen auf Gefahrenstellen hin und geben wichtige Tipps für das richtige Verhalten im Verkehr und auf dem Schulweg. Ich möchte auch darauf verweisen, dass der Gemeinderat für die gesamte Schulstraße und den Kernbereich der Marktgemeinde (Marktplatz, Kirchenplatz, Burggelände,…) in Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft eine 30 km/h Beschränkung verordnen wird, um die Sicherheit für unseren Nachwuchs zu erhöhen.

Ihr/euer Bürgermeister
Martin Bruckbauer

S

Liebe Eltern!
Derzeit herrscht vor unserer Schule ein besonders hohes Verkehrsaufkommen. Das ist gefährlich, besonders für die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis zur Schule zu fahren! Nützen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind und an denen Ihre Kinder sicher ein- und aussteigen können, wie etwa den öffentlichen Parkplatz in der Konrad-Meindl-Straße! Auf dem Weg von dort zur Schule können die Kinder dann sichere Fußwege benutzen.
Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, sollten ab der Mittelschule den Fußweg entlang der Turnhalle nehmen, dort bewegen sie sich abseits der Straße! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten, liebe Eltern, hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1

MS/Zebrastreifen Konrad-Meindl-Straße:
Wenn du von der Konrad-Meindl-Straße in Richtung Schule gehst, kommst du kurz vor der Schule an einen Zebrastreifen. Dort ist die Sicht nach links durch hohe Sträucher beeinträchtigt. Sei hier besonders aufmerksam! Stelle dich an den Rand des Gehsteigs und blicke mehrmals nach beiden Seiten! Wenn du sicher bist, dass kein Auto kommt, kannst du die Straße überqueren.

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at

S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

3 **Vorsicht**

3 **erhöhte Vorsicht**

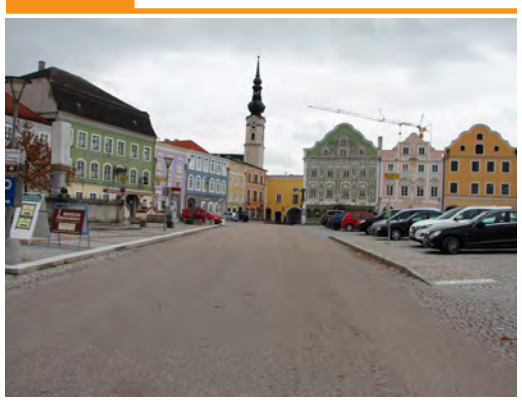
3 **Gefahr! Querung vermeiden!**

EH Elternhaltestelle

2

Vormarkt Gurten/Kreuzung Landesstraße:
An dieser großen Kreuzung gibt es zwar keinen Zebrastreifen, du kannst die Straße trotzdem gut überqueren. Tue dies an der Stelle, an der sich der Gehweg mit dem Grünstreifen befindet! Dort hast du gute Sicht. Stelle dich dazu gut sichtbar an den Gehsteigrand und blicke mehrmals nach beiden Seiten, bevor du losgehst!

3

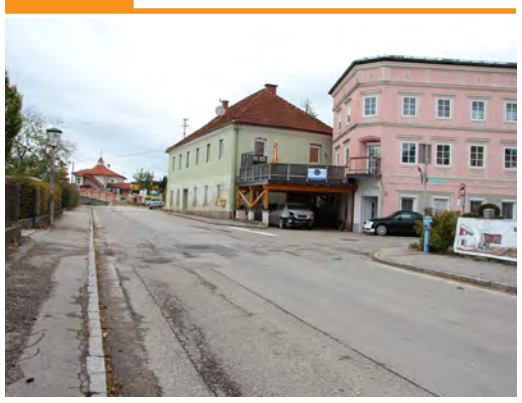


Marktplatz:
Die Straße führt quer über den Marktplatz. Gehsteige sind entlang der Häuser vorhanden, benutze diese, so gut es geht! Wenn du die Straße überqueren musst, tue dies möglichst in der Mitte des Platzes, bei der Bushaltestelle! Dort befinden sich Warteflächen, von denen aus du die herannahenden Autos beobachten kannst. Gehe erst los, wenn sich kein Auto mehr nähert!

4

Engstelle Konrad-Meindl-Straße:
Wenn du von der Schule aus in die Konrad-Meindl-Straße gehst, endet nach einigen Metern der Gehsteig und du musst auf der Fahrbahn gehen. Dabei kommst du an eine Engstelle zwischen zwei Häusern. Wenn dort Autos fahren, warte besser und lasse sie vorbei, bevor du weitergehst! Wenn du mit Freundinnen und Freunden unterwegs bist, geht hier hintereinander!

5



Kreuzung Therese-Riggle-Straße/Konrad-Meindl-Straße: An dieser Kreuzung gibt es keinen Zebrastreifen zum Überqueren der Therese-Riggle-Straße. Die Sicht nach beiden Seiten ist sehr gut, sodass du die Straße sicher überqueren kannst, wenn du vorsichtig bist. Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und beobachte den Verkehr! Gehe über die Straße, sobald kein Fahrzeug mehr kommt!